

Sie verhilft den Maasai-Frauen zu mehr Selbstbestimmung

Sara Schälchli gründete eine NGO in Nordtansania, welche Frauen eine Ausbildung und einen festen Arbeitsplatz mit fairem Lohn ermöglicht. Nun möchte sie mit einer Schneiderinnenschule noch mehr bewirken. Ein Onlineshop zeigt die vielfältige Produktpalette auf.

Selbst die Zürcherin Sara Schälchli ist überrascht, was aus der einst kleinen Projektidee gemeinsam mit neun Maasai-Frauen in Tansania hervorging. Ausgehend von einer langjährigen Freundschaft zu einer Maasai-Familie im abgelegenen Nordtansania gründete Schälchli, nach ihrer Matura am Gymnasium Rämibühl und dem Master-Abschluss in Humangeografie an der Uni Zürich, das Frauen-Förderungsprojekt «Engoitoi Epuan», was übersetzt «Der Weg zur Selbstbestimmung» heisst.

«Während meines Lebens mit und bei den Maasai lernte ich nicht nur ihre Lebensweise und Traditionen kennen, sondern wurde auch Zeugin ihrer beinahe täglichen Herausforderungen. Dies forderte mich wiederum heraus, da ich sie unterstützen wollte... dies aber nachhaltig und so, dass sie selbst dazu befähigt werden, für ihren Lebensunterhalt so sorgen und diesen langfristig zu sichern», erzählt Sara Schälchli.

Kontinuierlich und fair

Aus dieser Motivation entstand der gemeinnützige Verein, der sich mit und für Maasai-Frauen in Tansania einsetzt. Dabei hat das Ursprungsprojekt zum Ziel, den heute 27 Projektteilnehmerinnen einen kontinuierlichen und fair entlohnten Arbeitsplatz zu sichern. In reiner Handarbeit entstehen einzigartige Home-Accessoires und authentischer Schmuck aus Glasperlen. Die Produkte widerspiegeln das seit Generationen weitergegebene Kunsthandwerk der Maasai.

Endlich Existenzsicherheit

Im Monitoring 2021 wurden 16 der damalig 20 Projektteilnehmerinnen befragt, um in Erfahrung zu bringen, inwiefern sich ihr Leben durch die Gemeinschaftsarbeit mit Engoitoi Epuan verändert hat. Darauf antwortete die verwitwete Projektteilnehmerin Nasumbat: «Vor Engoitoi Epuan lebte ich mit meinen Kindern von der Hand in den Mund und wir wussten nie, ob am nächsten Tag auch genügend Nahrung auf den Teller kommen würde. Nun hat sich dies komplett geän-



Sara Schälchli: «Wir möchten den Maasai-Frauen langfristige Perspektiven geben». BILDER ZVG

dert. Engoitoi Epuan brachte uns Nahrungsmittelsicherheit und eine gesunde, abwechslungsreichere Ernährung.» Dank der grossen Motivation aller Beteiligten und der Einarbeitung von drei Frauen in

leitende Positionen arbeitet die Frauengruppe unterdessen sehr unabhängig. Dies ermöglichte Sara Schälchli, ein zweites Projekt anzugehen: eine Schneiderinnenschule für sozial benachteiligte junge



Nasumbat: «Früher musste ich von Tag zu Tag planen.»



Perle um Perle entstehen Kunsthandwerke.

Frauen. Dank grosszügiger Spenden war es dem Verein im April 2022 möglich, ein Landstück in der Nähe der Provinzstadt Arusha zu erwerben und ab Herbst 2022 mit dem Bau des Schulcampus zu begin-

Und das kann man kaufen

Ethik trifft Ästhetik: einzigartiges Handwerk aus den zwei Projekten. «In unseren drei Projekten gestalten wir sozial nachhaltige und qualitativ hochwertige Produkte. Sie werden gemeinsam entworfen und vollumfänglich von Hand angefertigt. Unser Sortiment reicht von einzigartigen Perlwaren und authentischen Naturlederprodukten bis hin zu lebensfrohen Stoffunikaten für Frau und Mann», berichtet Sara Schälchli. (f.s.)

nen. Bis im kommenden Frühling werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein und im Herbst 2024, nach der Planung des Schulbetriebs, sollen die ersten Programmteilnehmerinnen mit der Ausbildung beginnen. Dies werden junge Frauen sein, die aus einem schwierigen Umfeld stammen. Es kann sein, dass sie von der eigenen Familie flohen, weil sie sich weigerten, den für sie auserwählten Mann zu heiraten oder weil sie einst als Waisen in einem Heim aufwuchsen. Ziel dieses Projektes ist es, diesen Frauen eine gute Grundausbildung im angesehenen Schneiderberuf zu ermöglichen und sie so dazu zu befähigen, einen nachhaltigen und unabhängigen Lebensunterhalt zu erlangen.

Online, in Läden und an Märkten

Alle Produkte, die in den Projekten von Engoitoi Epuan hergestellt werden, können in verschiedenen Läden in der Schweiz sowie an Märkten oder online erworben werden. Mehr Informationen zu den Produkten, den Verkaufsstellen und wie sie das Engagement des Vereins unterstützen können, finden Interessierte auf der Website www.engoitoi-epuan.ch oder via QR-Code. (e./f.s.)



Infos und Bestellungen:
www.engoitoi-epuan.ch